

- Essenz:** Liebliche Kinder, als Bharat der Himmel war, wart ihr im Licht. Im Himmel gibt es keine Dunkelheit. Lasst uns wieder einmal ins Licht gehen.
- Frage:** Der Vater ist gekommen, um den Kindern eine Geschichte zu erzählen. Um welche Geschichte handelt es sich?
- Antwort:** Baba sagt: „Liebliche Kinder, Ich erzähle euch die Geschichte eurer 84 Leben. In eurem 1. Leben hier auf der Erde gab es nur das Dharma der Gottheiten. Dann, nach 2 Zeitaltern, habt ihr den Weg der Anbetung betreten und große Tempel errichtet. Dies ist jetzt das Ende eures letzten Lebens. Ihr habt gerufen: Oh Entferner des Leids, Spender des Glücks, komm! Deshalb bin Ich jetzt hier.“
- Lied:** Die Menschen von heute sind in Dunkelheit.

Om Shanti. Ihr Kinder versteht, dass dies jetzt die eisenzeitaltrige Welt ist und jeder sich in Dunkelheit befindet. Anfangs, als Bharat der Himmel war, wart ihr im Licht. Dieselben Menschen Bharats, welche sich jetzt Hindus nennen, waren ursprünglich Gottheiten. Sie waren die Bewohner des Himmels und damals gab es dort keine Religion. Es gab nur das Dharma der Gottheiten und es wurde „Himmel“ genannt. Vaikunth, Paradies usw. sind ebenfalls Namen für antike Bharat. Es war ursprünglich rein und wohlhabend. Jetzt ist Bharat völlig verarmt, denn jetzt ist Eisernes Zeitalter. Ihr wisst, dass ihr euch in der Dunkelheit befindet. Im Himmel wart ihr im Licht. Sri Lakshmi und Shri Narayan waren das Kaiserpaar des Himmels. Es war das Land des Glücks. Jetzt gilt es, vom Vater eure Erbschaft des Himmels, die Befreiung im Leben, zu beanspruchen. Jeder führt jetzt ein Leben in Bindung. Die gesamte Welt, insbesondere Bharat, ist Ravans Gefängnis, die Hütte des Leids. Es stimmt, dass Ravan nur in Lanka existierte und Rama in Bharat, und dass Ravan Ramas Frau Sita entführt hat. All das sind nur Märchen. Die Gita ist die Hauptschrift, das Juwel aller Schriften und sie wird in Bharat von Gott gesprochen. Menschliche Wesen können niemandem Befreiung gewähren. Im Goldenen Zeitalter waren es die Gottheiten, die ein Leben in Befreiung führten und sie beanspruchten ihr Erbe am Ende des Eisernen Zeitalters. Weder wissen die Menschen Bharats irgendetwas darüber, noch wird es in irgendeiner Schrift erwähnt. In den Schriften steht das Wissen des Anbetungsweges. Letztendlich hat kein Mensch das Wissen, wie man Befreiung erlangt. Sie alle lehren lediglich die Formen des Bhakti. Sie sagen, man soll die Schriften studieren, Spenden geben und Wohltat verrichten. Anbetung gibt sich seit dem Kupfernen Zeitalter fort. Die Rückgabe des Wissens findet im Goldenen und Silbernen Zeitalter statt. Es ist nicht so, dass dieses Wissen dort noch vorhanden ist. Die Erbschaft, die Bharat erhielt, wurde vom Vater im Übergangszeitalter gegeben und jetzt erhaltet ihr sie wieder einmal. Wenn die Menschen Bharats unbegrenztes Leid erfahren und Bewohner der Hölle geworden sind, dann rufen sie: „Oh Läuterer, Entferner des Leids und Spender des Glücks - komm!“ Für wen rufen sie? Für das Selbst, denn jede Seele, insbesondere in Bharat, trägt in sich die 5 Laster. Der Vater ist der Läuterer. Er sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter. Ich bin der Spender der Befreiung. Ich muss die Seelen mit einem steinernen Intellekt erheben, die Tugendlosen, die Gurus usw., denn dies ist eine unreine Welt. Im Goldenen Zeitalter ist die Welt rein. Damals existierte in Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie die Meister des Himmels waren. Das unreine Land ist das Land der Unwahrheit und das reine Land ist das Land der Wahrheit. Bharat war damals ein reines Land. Es ist das ewige Land, das niemals zerstört wird. Wenn Lakshmi und Narayan in ihrem Königreich herrschen, dann gibt es keine anderen Länder. All die anderen Länder kommen erst später. Die Menschen behaupten in den Schriften, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauert. Der Vater hingegen sagt: „Die Dauer des Kreislaufes beträgt nur 5000 Jahre.“ Die Leute sagen, dass es 8,4 Millionen Leben gäbe und Menschen als Hund, Katzen, Eseln usw. wiedergeboren werden. Tiere führen ihr eigenes Leben und es gibt vielleicht 8,4 Millionen verschiedene Arten. Es gibt jedoch nur eine menschliche Art. Sie sind es, die maximal 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Der Vater sagt: „Gemäß Drama haben die Menschen Bharats ihre ursprüngliches Dharma vergessen. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind sie völlig unrein geworden. Ich komme im Übergangszeitalter, um euch zu reinigen.“ Diese Welt ist das Land des Leids. Danach ist Bharat das Land des Glücks. Der Vater sagt: „Oh Kinder Bharats, ihr wart die Bewohner des Himmels. Dann seid ihr die Leiter der 84 Leben hinabgestiegen. Ihr geht zwangsläufig durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo, aber niemand ist jemals so glücklich, reich und gesund, wie ihr, als ihr Gottheiten wart. Bharat war so wohlhabend! Diamanten und Juwelen waren dort so zahlreich wie Steine.“

Nach zwei Zeitepochen, auf dem Weg der Anbetung, habt ihr dann viele große Tempel gebaut. Der Somnath Tempel war der größte von allen. Könige hatten auch eigene, persönliche Tempel. Viele wurden geplündert und niedergebrannt. Der Vater erinnert euch Kinder, wie wohlhabend Er euch gemacht hat. So wie der Kaiser und die Kaiserin, so waren auch die Bürger mit allen Tugenden erfüllt, 16 himmlische Grade vollkommen. Man kann sie nur als Gottheiten bezeichnen. Jedoch hat der Vater erklärt, dass es nur Einen Gott und Er ist auch der Vater. Wenn ihr „Ishwar“ oder „Prabhu“ sagt, dann erinnert ihr Ihn nicht als Vater aller Seelen. Dieser Vater sitzt hier vor euch und erzählt euch eine Geschichte: „Dies ist jetzt das Ende eurer vielen Leben und das betrifft alle Seelen. Es gibt kein Schlachtfeld usw. Die Menschen Bharats haben vergessen, dass dies ihr Königreich war. Weil sie die Dauer des Goldenen Zeitalters sehr lang gemacht haben, ist es in ihrer Vorstellung weit in die Ferne gerückt. Der Vater kommt und erklärt, dass kein Mensch „Gott“ genannt werden kann. Menschenwesen können niemandem Befreiung gewähren. Es wird gesagt, dass der Spender der Befreiung für alle, der Läuterer der Unreinen, nur der Eine ist. Es gibt nur den 1 wahren Vater, der das Land der Wahrheit etabliert. Die Menschen führen auch Anbetung aus, aber sie kennen die Biographie von niemandem, den sie auf dem Bhaktipfad anbeten. Daher erklärt der Vater: „Ihr glaubt doch an die Geburt Shivas oder etwa nicht?“ Baba ist der Schöpfer der neuen Welt; der Himmlische Gott und Vater. Er schenkt unbegrenzte Freude. Es gab im Goldenen Zeitalter so viel Glück. Wie und von wem wurde diese Welt des Glücks erschaffen? Nur der Vater hier erklärt dieses Geschehen. Es ist allein Seine Aufgabe, die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln; korrupte Menschen in erhabene Gottheiten zu verwandeln. Der Vater sagt: „Ich mache euch Kinder wieder rein. Ihr werdet die Meister des Himmels. Wer macht euch unrein? Ravan! Die Menschen sagen, dass Gott auch Leid gibt, aber der Vater sagt: „Ich gebe euch so viel Glück und folglich erinnert ihr euch einen halben Kreislauf lang nicht an Mich. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, geht ihr wieder dazu über, alles und jeden anzubeten. Dies ist das letzte eurer vielen Leben. Einige fragen: „Baba wie viele Leben haben wir auf der Erde verbracht?“ und Baba sagt: „Liebliche Bewohner Bharats, oh Seelen, Ich gebe euch jetzt ein unbegrenztes Erbe. Kinder, ihr habt 84 Leben gelebt. Ihr seid jetzt gekommen, um eure Erbschaft für 21 Leben vom Vater zu beanspruchen.“ Nicht jeder wird zur selben Zeit kommen. Nur ihr erreicht wieder einmal den Sonnendynastie-Status des Goldenen Zeitalters. Dies bedeutet, nur ihr hört dem wahren Vater zu, der das wahre Wissen erzählt, wie man von einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Dies ist Wissen und das andere ist Anbetung. All die Schriften gehören zum Pfad der Anbetung. Auf dem Weg des Wissens sind sie bedeutungslos. Dies ist spirituelles Wissen. Die Allerhöchste Seele sitzt hier vor euch und vermittelt es euch. Baba sagt: „Kinder, werdet seelenbewusst. Erkennt euch selbst als Seelen und erinnert euch konstant an Mich allein.“ Es ist die Seele, die gute und schlechte Sanskars in sich trägt, und daher erhalten die Menschen ein gutes oder schlechtes Leben. Der Vater ist jetzt hier und erklärt: „Brahma war eine reine Seele und ist jetzt, in seinem letzten Leben, unrein. Das Gleiche trifft auch auf euch zu. Ich, der Vater, muss in Ravans alte, unreine Welt kommen. Ich muss Brahmas Körper betreten. Die Seele darin wird dann die Nummer „1“. Nur die Gottheiten der Sonnendynastie nehmen die vollen 84 Leben. Es betrifft Brahma und seine Schöpfung, die Brahmanen. Der Vater erklärt dies jeden Tag. Wesen mit einem versteinerten Intellekt in Wesen mit einem göttlichen Intellekt zu verwandeln, ist nicht so einfach wie ein Besuch der Tante! Oh ihr Seelen, werdet jetzt seelenbewusst! Erinnert euch an den Einen Vater und an das Königreich! Beendet die körperlichen Beziehungen! Jeder muss sterben. Jetzt ist für jeden die Zeit des Ruhestandes. Nur der Satguru kann der Spender der Befreiung für alle Seelen sein. Der Vater sagt: „Oh ihr Kinder Bharats, ihr seid diejenigen, die als Erste von Mir getrennt wurden.“ Man erinnert sich daran, dass die Seelen für eine lange Zeit von der Allerhöchsten Seele getrennt waren. Ihr Bewohner Bharats, die ihr dem Dharma der Gottheiten angehörtet, wart die Ersten auf der Erde. Die Anhänger der anderen Religionen hatten weniger Leben. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, wie der Kreislauf sich dreht. Auch für diejenigen, die nicht in der Lage sind, etwas zu verinnerlichen, ist es auch sehr leicht, dies zu verstehen. Die Seele nimmt alles auf. Die Seele wird wohlthätig und lasterhaft. Dies ist das Letzte eurer 84 Leben. Ihr befindet euch jetzt im Ruhestand. Im Ruhestand nimmt man sich einen Guru, um ein Mantra zu erhalten, aber ihr braucht euch keinen weltlichen Guru zu nehmen. Ich bin der Vater, Lehrer und Guru von euch allen. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, Shiv Baba komm!“ Ihr erinnert euch jetzt. Er ist der Vater aller Seelen. Die Seelen sind die wahren und lebendigen Wesen, denn sie sind unsterblich. In jeder Seele ist eine Rolle aufgezeichnet. Der Vater ist die Wahrheit und das lebendige Wesen. Da Er der Same des menschlichen Weltbaumes ist, sagt Er: „Ich kenne Anfang, Mitte und Ende des gesamten Baumes und daher werde Ich „der Wissensvolle“ genannt. Auch ihr habt jetzt das Wissen, wie der Baum aus dem Samen auftaucht. Es braucht Zeit, bis der Baum heranwächst.

Der Vater sagt: „Ich bin der Same.“ Der gesamte Baum erreicht am Ende die Stufe des Verfalls. Das Fundament, das Dharma der Gottheiten, existiert jetzt nicht mehr. Es ist wieder einmal verschwunden und jetzt muss Baba kommen. Er erschafft das eine Dharma und inspiriert die Zerstörung all der anderen Religionen. Der Vater führt nun durch Prajapita Brahma die Schöpfung des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten aus. Das Drama ist vorherbestimmt und es hat kein Ende. Der Vater kommt am Ende des Kreislaufes, wenn Er das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt weitergeben muss. Daher muss Er sicherlich im Übergangszeitalter kommen. Er ist euer Vater und all ihr Seelen seid Brüder, Bewohner der unkörperlichen Welt. Jeder erinnert sich, insbesondere in leidvollen Zeiten an diesen Einen Vater. Im Königreich Ravans gibt es Leid und jeder erinnert sich an Ihn. Nur der Eine ist der Vater und Spender der Befreiung für alle. Nur Ihm gebührt alles Lob. Wenn Baba nicht käme, wer würde Bharat in den Himmel verwandeln? Zu dieser Zeit sind alle Anhänger des Islam und auch die der anderen Glaubensgemeinschaften unrein. Alle müssen ganz bestimmt wiedergeboren werden. Jetzt findet die Wiedergeburt in der Hölle statt. Es ist nicht so, dass irgendjemand in den Himmel geht. Die Hindus sagen, dass der und der Verstorbene in den Himmel gegangen sei, was auch bedeutet, dass er vorher in der Hölle war. Möge eine Rose in deinem Munde sein (Möge es wahr werden)! Wenn dieser Mensch ein Bewohner des Himmels geworden ist, warum bewirtet man ihn dann mit dem unreinen Essen der Hölle? In Bengalen bieten sie sogar Fisch usw. an. Warum sollten Bewohner des Himmels so ein Essen zu sich nehmen? Sie sagen, dass der Verstorbene in das Land Nirwana gegangen ist. Der Vater sagt: All das ist nicht wahr. Wenn selbst die Seele, die Nummer „1“ wird, 84 Leben nehmen muss, kann auch niemand sonst vorzeitig nach Hause zurückkehren. Der Vater sagt: „Hier gibt es keine Schwierigkeiten.“ Es gibt auf dem Anbetungsweg so viele Schwierigkeiten. Während sie Ramas Namen rezitieren, haben sie eine Gänsehaut. All das gehört zum Weg der Anbetung. Ihr wisst, dass die Sonne und der Mond Licht spenden. Sie sind keine Gottheiten. In Wirklichkeit gibt es die Sonne des Wissens, den Mond des Wissens und die Sterne des Wissens. Sie werden gelobt und die Leute sagen dann: „Gegrüßt sei der Gott der Sonne!“ Sie bezeichnen die Sonne als Gott und bieten ihr Wasser an. Baba sagt: All dies ist der Weg der Anbetung und es wird sich weiterhin wiederholen. Zuerst gibt es die unverfälschte Anbetung Shiv Babas und dann die Anbetung der Gottheiten. Dann fällt ihr immer tiefer. Jetzt zünden sie sogar Lampen aus Ton an Straßenkreuzungen an. Sie Verstreuen Sesamsamen und Getreide in alle Himmelsrichtungen und verrichten dort ihre Anbetung. Sie beten sogar die Elemente und Abbilder von Menschen an. All dies bringt ihnen jedoch keinerlei Errungenschaft. Kinder, nur ihr versteht diese Dinge. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BabDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um die negativen Neigungen zu entfernen, übt es, seelenbewusst zu werden. Dies ist euer 84. Leben. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Bemüht euch, wohlthätige Seelen zu werden.
2. Entsagt allen körperlichen Beziehungen und erinnert euch an den Einen Vater und an das Königreich. Durchdenkt das Wissen über den Samen und den Baum und bleibt heiter.

Segen: Möget ihr für jeden reine und positive Gedanken haben und, dank der Kraft der Kooperation, innerhalb eurer Gemeinschaft Erfolg haben.

Wenn einer dem anderen hilft und innerhalb der Gruppe jeder für den anderen reine und positive Gedanken hegt, dann könnt ihr in diesem Kraftfeld der Kooperation Wunder bewirken. Seid hilfsbereit, habt reine, positive Gedanken füreinander und Maya bringt nicht den Mut auf, in eure Gemeinschaft einzudringen. Diese Kraft der Kooperation kann innerhalb der Gruppe nur entstehen, wenn ihr fest entschlossen seid, alles, was auch immer geschieht, glaubhaft zu tolerieren und in einen Sieg zu verwandeln.

Slogan: Jegliches Verlangen (Ichcha) wird euch davon abhalten, gut zu sein (Achcha). Seid deshalb unwissend, was Wünsche betrifft.

Erfahrt, wie Vater Brahma, die vollkommene, perfekte Stufe:

- 28) Bleibt in einer nahen Beziehung zum Vater und erfahrt Ihn in allen Beziehungen. Fühlt, dass ihr immer zum Vater gehört. Bleibt immer stabil, was Eifer, Begeisterung und Glück angeht. Bleibt stets in einer kraftvollen Stufe des Bewusstseins und seid ein Inbegriff für Erfolg.

Om Shanti